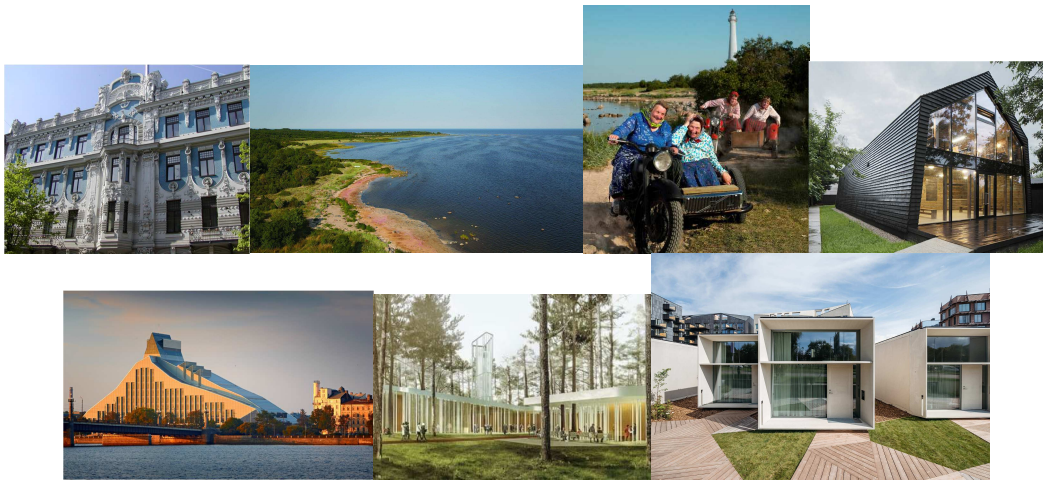


Wo die Ostsee Westsee heißt. Reise nach Lettland und Estland

24. Mai bis 2. Juni 2019



Man kommt nach Riga und Tallinn, wenn man immer weiter reist - nach Norden und nach Osten - bis kurz vor St. Petersburg. Wo es zu Mittsommer weiße Nächte gibt und der Sand so fein ist, dass er beim Gehen quietscht.

Esten und Letten sind es gewohnt im Schatten wechselnder Großmächte zu leben. In den letzten hundert Jahren waren sie fast die Hälfte der Zeit besetzt, von deutschen und russischen Truppen, dann abgeschottet hinter dem Eisernen Vorhang, getrennt von ihren Nachbarn auf der anderen Seite der Ostsee. Heute gehören sie zu den innovativsten Gesellschaften Europas.

Das Gebiet von Lettland und Estland ist überschaubar. Ein Jet braucht zwölf Minuten um es der Länge nach zu überfliegen. Unter sich Jugendstil und Holzhäuser in Riga, das hügelige wellige Land, das an Westfalen erinnert, die Insel der starken Frauen in der Bucht von Riga, die Gutshöfe der Baltenbarone, ein bisschen Bullerbü, die Hansestadt Tallinn und die weißen Fähren auf dem Weg nach Skandinavien.

Was der Pilot in zwölf Minuten überfliegt, kann man auch richtig bereisen. Zu Fuß und mit dem Fahrrad in Riga und Tallinn – und mit dem eigenen Bus im selbstgewählten Tempo auf den Exkursionen ins Land. Dabei interessieren uns Geschichte und Gegenwart, Landschaft und Menschen, Kultur und Architektur verschiedener Zeiten gleichermaßen.

Wir laden ein zu einer Entdeckungsreise in Europas letzten Zipfel, wo die Ostsee Westsee heißt und die Kühe aus dem Meer trinken, weil es nicht mehr salzig ist.

Architektur-Highlights:

in Riga: das Jugendstil-Viertel, wo wir auch wohnen, (Alberta, Strelnieku, Elisabeta Iela), die Holzhäuser, von denen Zaiga Gaile eines wunderbar renoviert hat, jetzt school of design, die Insel Kipsala in der Düna, alte Häuser und Rekonstruktionen in der Altstadt, der große Markt in den Zeppelin Hangars, Miera iela (Tabakfabrik, Schokofabrik, Szene) usw.

Dann das Gut Orellen, ehem. Campenhausen, das am ehesten im Stil erhaltene von den baltischen Gütern.

Pärnu, Bäderstadt und sowjetischer Funktionalismus am Strand,

Kihnu mit Mare Mätas: Natur und Tradition, in Mustern gestrickt und in Streifen gewoben...

In Tallinn: die Wasserkante mit all den alten Bauten, Speicher, Gefängnis, Häfen, Museum und Szene, wo früher der Handel der bedeutenden Hansestadt blühte und zur russischen Zeit alles unzugänglich und abgesperrt war, die Altstadt, die neue Stadt (Rotermanni Viertel), die Holzhäuser im ehem. Fischerviertel (Kalamaja), Kadriorg Sommerresidenz von Peter dem Großen und das Viertel darum

mit verzierten Holzhäusern und dazwischen neue Architektur, das moderne KUMU (2008 Museum des Jahres), Pirita Klosterruine 15. Jh., das schöne kleine Museum of Occupations, der Segelhafen der Moskauer Olympiade 1980...

Freitag Ausflug Ost in den Lahemaa Nationalpark, Gutshof Kolga, Käsmu typisches Findlingsfeld an der Küste, Fischrestaurant.

Samstag Ausflug West: Highlight Laulasmaa, Arvo Pärt Center von Nieto Sobejano 2018 (100 Jahre Estland), Restaurant Wicca am Wasser.

LEITUNG:

Tilmann Bünz, Journalist und Reiseschriftsteller, Hamburg, langjähriger Skandinavien-Korrespondent der ARD und Autor von „Wo die Ostsee Westsee heißt. Baltikum für Anfänger“ 2018

Dagmar Dehio, Architekturrecherchen, München

Jutta Höcht-Stöhr, Leiterin der Evangelischen Stadtakademie München

KOSTEN: (Ohne Flüge. Diese müssen selbst gebucht werden)

Im DZ Euro 900.- (mit KODA Haus in Tallinn 925.-)

EZ-Zuschlag Euro 245.-

Umfasst: Minibusse und Fahrräder, Fähre Kihnu, Übernachtungen mit Frühstück, in Kihnu zusätzlich Abendessen und Mittagessen, Konzert, alle Honorare, Eintritte und Führungen, Reiseleitung

Anreise am Vortrag möglich. Dann kommt noch eine Übernachtung im Jakob Lenz Gästehaus in Riga dazu (EZ Euro 45.-/ Euro DZ 52 pro Zimmer)

STORNIERUNGSBEDINGUNGEN:

Mehr als 60 Tage vor Reisebeginn: kostenfrei

59 – 50 Tage: 10%

49 – 40 Tage: 25%

40 – 20 Tage: 50%

20 – 0 Tage: 100 %

PROGRAMM (noch nicht vollständig)

Freitag, 24.5. Flug nach Riga

Selbstorganisierte Anreise! Auch Anreise am Vortag möglich und empfohlen, damit uns der Freitag als Tag im Land nicht verlorenght.

Abholung Autos Flughafen Riga – Abgabe Flughafen Tallinn (2 Kleinbusse a 9 Personen)

<https://www.schnieder-reisen.de/baltikum/mietwagen/>

Übernachtung:

Gästehaus Jakob Lenz, Lenču iela 2, Rīga, LV-1010, Latvia

<http://www.guesthouseLenz.lv/pages/index.php?l=de>

Ankommen in Riga:

Beginn mit Begrüßung und Vorstellungsrunde im Jakob-Lenz-Gästehaus

Abends zu Fuß unterwegs in Riga

Samstag, 25.5. Riga

10 Uhr Fahrräder abholen

Riga Bike Riharda Vagnera iela 14

<http://rigabikerent.com>

Jugendstil, Holzhäuser, Moderne Lettische Architektur

Führung mit Sandra Leikarte, Guide im Jugendstilmuseum

Angefragt: Treffen mit Zaiga Gaile, Architektin

Sonntag, 26.5. Riga

Ausflug zum Gut Orellen (ehemals von Campenhausen) (ca. 85 km)

Montag, 27.5. Fahrt über Pärnu auf die Insel Kihnu

Fahrt nach Pärnu

Kurhaus am Strand, 1938 von Olav Siinmaa

weiter nach Munalaid port (50 km) und auf die Insel Kihnu

Kihnu: UNESCO Kulturerbe, matriarchale Gesellschaft

Treffen mit Mare Mätas

Übernachtung bei ihr <http://kihnumare.ee/en/>

Abends: Folklore Konzert

Dienstag, 28.5. Kihnu

Kihnu-Tour mit Mare Mätas, Geschichtslehrerin, Kulturvereins-Vorsitzende (auf Fahrrädern)

spätnachmittags Weiterfahrt nach Tallinn (Ankunft gegen 19 Uhr)

Übernachtung in Tallinn:

Tallink Express Hotel, Sadama 9, 10111 Tallinn, Estonia
<https://www.tallinkhotels.com/tallink-express-hotel>
und KODA Häuser <https://kodastay.com/>

Mittwoch, 29.5. Tallinn

Mit Fahrrädern unterwegs in Tallinn:
Architekturtour mit dem Estonian Centre of Architecture
<https://arhitektuurikeskus.ee/services/guided-architecture-tours>

Donnerstag (Himmelfahrt), 30.5. Tallinn

Mit Fahrrädern unterwegs in Tallinn, u.a. Museen, Kadriorg, Kalamaja

Thema Digitalisierung in Estland: Showroom E-stonia

Geschichte: Deutschland – Baltikum – Russland „Balten-Barone - Kolonialherren oder Kulturträger?
Treffen mit Historiker Prof. Karsten Brüggemann , Universität Tallinn (angefragt)
oder Matthias Burghardt, Pfarrer der deutschen evangelischen Kirche

Freitag, 31.5. Tallin und Umgebung Ost

Lahemaa Nationalpark (ca. 70 Km).
Käsmu: Findlingsfeld und Halbinsel-Insel
Gutshöfe Palmse, Kolga, Vihula
Fischrestaurant Ruhe, Neemi <http://ruhe.ee/>

Samstag, 1.6. Tallin und Umgebung West

Laulasmaa, Arvo Pärt Center 2018 von Nieto Sobejano

Restaurant Wicca <https://www.laulasmaa.ee/en/gallery/restoran-wicca/>

Sonntag, 2.6. gegen Abend Rückflug ab Tallinn